

Junge Filmuni on Tour: „Von Drachen, Superheld*innen und unmöglichen Möglichkeiten – Visuelle Effekte im Hollywood-Kino“

Am Donnerstag, den 15. September in der Aula der Europaschule Oberstufenzentrum Oder-Spree,
Palmnicken 1, 15517 Fürstenwalde/Spree

Kurzinfo zur Veranstaltung:

Wenn Superheld*innen sich verwandeln, Drachen durch finstere Höhlen kriechen oder ein Drehort so aussehen soll wie vor 100 Jahren, dann ist das Spezialwissen von Michael Lankes und seinen Kolleg*innen gefragt! In seinem Vortrag gibt der Visual Effects Artist und Dozent an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF einen Einblick in die vielen verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von visuellen Effekten und zeigt den Vergleich vor und nach der digitalen Bearbeitung von Szenen. Mal ist den Zuschauer*innen sofort klar, dass sie es mit Filmtricks zu tun haben – mal sind die Effekte so besonders gut gelungen, dass man es gar nicht mehr merkt. Auch auf die Frage, was eigentlich genau der Unterschied zwischen visuellen Effekten und Spezialeffekten ist, hat er eine Antwort. Michael Lankes erzählt außerdem, wie man eigentlich Spezialist für Visuelle Effekte wird, was dabei besonders viel Spaß macht und warum es auch mal herausfordernd sein kann.

Seit 2006 arbeitet der Profi für Visual Effects Compositing im Bereich Visuelle Effekte an nationalen wie internationalen Filmproduktionen mit. So gehörte er beispielsweise zum Team, das die Geschichte des fliegenden Elefanten DUMBO (2019) neu auf die Leinwand gebracht hat, war an der deutschen Erfolgsserie BABYLON BERLIN (2017) beteiligt und reiste für THE HOBBIT – THE DESOLATION OF SMAUG (2013) sogar nach Neuseeland. Außerdem wirkte er an vielen MARVEL-Filmen mit, wie u.a. am Science-Fiction-Actionfilm ANT-MAN AND THE WASP (2018) ebenso wie an THE AMAZING SPIDER-MAN (2012) und HARRY POTTER AND THE DEATHLY HOLLOWES (2010).

Datum und Uhrzeit:

- **Am 15. September 2022** von **10:00 bis 11:30 Uhr**
- In der **Aula des OSZ, Haus 9**



Michael Lankes, Visual Effects Artist und Dozent an der Filmuni
© Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF